

Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und
Verkehrsausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 18.11.2019
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	im kleinen Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Als Vorsitzender:

Redelberger, Thomas, Bürgermeister

Ausschussmitglieder:

Barth, Tobias	SPD
Kiel, Johannes	CDU
Lesch, Bruno	CDU
Luksic, Oliver	FDP
Maas, Helmut	CDU
Mailänder, Herbert	SPD
Näckel, Kilian	CDU
Saar, Horst	GLN
Schwindling, Jörg	CDU
Trappmann, Claudia	SPD
Zimmer, Reiner	SPD

i.V.f. H.Blanckenhorn
ab 18:08 Uhr

Ratsmitglieder:

Flöhl, Rüdiger	GLN
Ruloff, Harry	GBH

in den Ausschuss entsendete Mitglieder (§ 48 Abs.3

KSVG):

Franke, Jörg	AfD
Lafontaine, Hans Gerhard	GBH

Von der Verwaltung:

Ringe, Markus
Thewes, Heike
Thinnes, Klaus

Schriftführerin:

Becker, Beate

Entschuldigt fehlt/fehlen:

Blanckenhorn, Dirk	GLN
--------------------	-----

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Bau- und Verkehrsausschuss ist beschlussfähig.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnung noch um die Beschlussvorlage BV/0154/19 von der SPD-Fraktion erweitert werden soll.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Der Bürgermeister erteilt dem Antragsteller zu einer kurzen Erläuterung das Wort.

Herr Zimmer führt auf, dass der Gemeinderat sowie der Bau- und Verkehrsausschuss im Vorfeld beschlossen haben, dass eine Nahwärmelösung am Baugebiet ehemaliges Schwimmbad, auch unter Einbeziehung des eigenen Energieunternehmens, gemacht werden soll. Gegebener Anlass, warum dies heute Abend auf der Tagesordnung sei und auch um Informationen zu haben und zu klären, was noch getan werden müsse, sei, dass Notarverträge vorliegen, die das Baugebiet ohne Nahwärmekonzept vorsehen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Aufnahme des Tagesordnungspunkt BV/0154/19 als Punkt 4 wird zugestimmt.

Der Vorsitzende lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt nachfolgend aufgeführte Tagesordnung.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 21.10.2019 (öffentlicher Teil)
- 2 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 3 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 21.10.2019 (nichtöffentlicher Teil)
- 4 Nahwärmelösung am Baugebiet ehemaliges Schwimmbad - Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion
Vorlage: BV/0154/19
- 5 Vergaben von Lieferungen und Leistungen
- 5.1 Neuherstellung von Urnenbodendeckergräber auf dem Friedhof in Obersalbach
Vorlage: BV/0139/19

- 6 Bedienung der 800er Busverstärkerlinien sowie der Randzeitenverkehre der Linie 154 und der Linie 140
Vorlage: BV/0147/19
- 7 Mitteilungen und Verschiedenes

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 21.10.2019 (öffentlicher Teil)

Einstimmiger Beschluss bei 1 Stimmenthaltung (SPD):

Die Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 21.10.2019 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.

zu 2 Mitteilungen und Verschiedenes

zu 2.1 Karnevalsverein Kutzhof und Vereinsräume im Kutzhofer Kindergarten

Frau Trappmann teilt mit, dass sie in einem Privatgespräch Verantwortliche des Karnevalsvereins Kutzhof vor kurzem erfahren haben, dass die Wahlschieder Halle zum 01.01.2020 wegen Bauarbeiten geschlossen würde. Heute sei ein Vereinsverantwortlicher bei Herrn Jochum gewesen, um zu erfahren, wie Stand der Dinge sei. Die zwei Sessionssitzungen des Karnevalsvereins seien für den 17.01. und 18.01.2020 in der Wahlschieder Halle geplant gewesen. Jetzt müsste wohl, so Frau Trappmann weiter, der Baubeginn an der Wahlschieder Halle von März auf Januar vorgezogen werden, damit eingeplante Zuschüsse nicht verfallen. Es hätte niemand auf den zeitlichen Rahmen der Bezuschussung geachtet. Gut, dass dies passiert, schlecht aber, dass es so spät gewesen sei. Überhaupt nicht gut sei der Umgang mit den von der Schließung der Halle betroffenen Karnevalsverein Kutzhof. Hier würden Vereinsmitglieder das ganze Jahr auf die zwei wichtigsten Veranstaltungen im Jahr hinarbeiten. Das Bauamt, so Frau Trappmann, sei nicht in der Lage, rechtzeitig und offiziell über die Schließung der Halle zu unterrichten. Zum Glück seien entsprechende Termine in der Eiweiler Großwaldhalle noch heute Morgen frei gewesen. Selbst die Mitarbeiterin für die Hallenvergabe wusste nichts von der vorgezogenen Wahlschieder Baumaßnahme. Frau Trappmann wünsche sich für die Zukunft einen besseren Informationsfluss zwischen Bauamt und den vom vorgezogenen Baumaßnahmenbeginn betroffenen Vereinen. Der Karnevalsverein Kutzhof habe seine Einladungen zum Glück noch nicht geschrieben.

Punkt 2, so Frau Trappmann, betreffe die Vereinsräume im Kutzhofer Kindergarten. Hier würden sich noch Sachen vom ehemaligen Jugendclub befinden. Hauptpunkt sei hier, die Fenster seien anscheinend noch nicht gemacht worden. Diese seien einfach verglast, nicht wärmeisoliert und würden bei starkem

Wind immer aufgehen.

Der Vorsitzende erklärt zum zweiten Punkt, dass die Arbeiten nach und nach abgearbeitet werden müssen.

Herrn Redelberger verwundert der erste Punkt, dass angeblich erst heute ein Gespräch stattgefunden habe, etwas. Bereits am Samstagabend habe der Vereinsvorsitzende bereits mit dem Bürgermeister gesprochen. Es gäbe Termine, die einzuhalten seien. Es wurde versucht, Dinge zu schieben und zu regeln. Dies sei nicht erst jetzt bekannt geworden. Das Bauamt hätte mit viel Energie versucht, die Dinge so zu regeln, dass es einigermaßen klappen würde. Hier sei darauf geachtet worden, dass der Nachtumzug nicht gecancelt werden müsse. Es würde einige Sachen geben, die momentan parallel laufen würden. Er würde es schade finden, so der Vorsitzende, dass immer unterstellt werden würde, die Gemeinde sei zu doof, um irgendetwas zu regeln.

Herr Ringe möchte den Worten des Bürgermeisters beipflichten. Die Verwaltung würde versuchen, den Vereinen zu helfen und auch die Veranstaltungen zu ermöglichen. Auch Herrn Haßdenteufel vom Karnevalverein Kutzhof, habe die Verwaltung Unterstützung zugesagt. Er habe heute nochmals im Rathaus vorgesprochen; sei über diesen Umstand schon längere Zeit informiert. Der einseitige Vortrag von Frau Trappmann, so Herr Ringe, würde nicht ganz der Wahrheit entsprechen. Die Gemeinde sei sehr darum bemüht, Lösungen zu schaffen, damit die Veranstaltungen stattfinden können. Die Feierlichkeiten des Nachtumzuges könnten dann in der Wahlschieder Halle stattfinden. Sein Eindruck, so Herr Ringe, als Herr Haßdenteufel heute das Rathaus verlassen habe, sei nicht so wie von Frau Trappmann geschildert.

Frau Trappmann sagt weiter, nicht der Karnevalsverein hätte sich beschwert. Wenn die Angelegenheit schon länger bekannt sei, wäre dies wohl hinfällig. Sie selbst hätte sich eine vorherige Kommunikation zwischen Gemeinde und Verein gewünscht.

Der Vorsitzende führt noch aus, dass die Fördermittel bis zum 30.06.2020 verausgabt werden müssen.

Herr Zimmer teilt mit, dass er in seiner Funktion als Ortsvorsteher involviert sei. Die Zeit sei kritisch. Der Bauzeitenplan würde jetzt vorliegen und aufgrund der Vielzahl der Arbeiten, wie z.B. die Sanierung der Elektroanlage sowie Heizung- und Lüftungsanlage könne nicht wie geplant nach Fasching begonnen werden. Er sei in der Diskussion mit dem Innenministerium wegen dem 30.06.2020. Die Schwierigkeit würde bei den Bundesmitteln liegen. Er bittet Herrn Luksic auf Bundesebene mitzunehmen, dass die Begrenzung der Bundesmittel auf 2 Jahre, zu kurz sei. Hier müsste mehr Spielraum sein.